

NEUES AUS ALLER WELT



NORDKOREA:

Der Segen einer erzwungenen Abgeschiedenheit mit Gott

Der freigelassene kanadische Pastor Hyeon Soo Lim erzählte kürzlich, wie er die 2,5-jährige Tortur in einem nordkoreanischen Gefängnis überlebt hat.

Lim koordinierte humanitäre Hilfeleistungen in Nordkorea, bevor er im Februar 2015 verschwand. Es stellte sich heraus, dass die Demokratische Volksrepublik Nordkorea ihn gefangen genommen hatte, und im Dezember 2015 wurde Lim zu lebenslanger Zwangsarbeit wegen Verbrechen gegen das nordkoreanische Regime verurteilt.

„Zuerst war ich zum Tod verurteilt worden, doch das Urteil wurde in lebenslange Zwangsarbeit umgewandelt. Das war Gottes Gnade und sie gab mir einen enormen Frieden“, sagte Lim. „Von dem Moment an gab es Tage mit überwältigender Einsamkeit. Vom ersten Tag meiner Haft an bis zu dem Tag, an dem ich freigelassen wurde, aß ich 2.757 Mahlzeiten in vollkommener Isolation. Es war schwer zu erkennen, wann und wie diese ganze Tortur aufhören würde. Doch diese Isolation gab mir auch die Möglichkeit, eine ausgedehnte Zeit der Abgeschiedenheit mit Gott zu verbringen.“

Im Winter musste Lim Löcher graben, die einen Meter breit und einen Meter tief waren. Der Boden war gefroren. Der Lehm war so hart, dass man zwei Tage brauchte, um ein Loch zu graben.

„Es war extrem herausfordernd“, sagte Lim. „Mein Oberkörper schwitzte, meine Finger und Zehen waren dagegen erfroren. Ich arbeitete auch in einem Kohlenlager, wo ich gefrorene Kohle auseinanderbrechen musste.“

Im Frühjahr und im Sommer arbeitete er acht Stunden am Tag im Freien, bei glühend heißer Sonne. Nach einem Jahr forderte diese schwere Arbeit ihren Tribut an seinen Körper und er wurde für zwei Monate ins Krankenhaus eingewiesen. Danach gab es noch drei weitere Situationen, in denen er in einem kritischen Zustand ins Krankenhaus eingewiesen wurde.

„Während meiner Zeit dort las ich über hundert Bücher über Nordkorea und ich begann zu begreifen. Ich gewann ein immer tieferes Verständnis für die 70-jährige Geschichte, die dieses Land geprägt hat“, sagte Lim. „Ich bekam außerdem die Erlaubnis, eine Bibel zu besitzen und ich las sie sowohl in Englisch als auch in Koreanisch fünfmal hintereinander durch. Außerdem lernte ich über 700 Bibelverse auswendig. An 130 Sonntagen bete ich alleine an.“

„Während ich arbeitete, betete ich ohne Unterlass“, sagte Lim. „Es gab viele schwierige Momente, doch in genau diesen Zeiten gab Gott mir die Kraft, um durchzuhalten und zu überwinden. Es gab Momente der Entmutigung, des Murrens und des Unmuts, doch das verwandelte sich schon bald in Mut, Freude und Dankbarkeit. Ich lernte, all dies als Form von Gottes Liebe und Disziplin zu akzeptieren, durch die ich stärker wurde. Durch Gottes perfekten und souveränen Zeitplan wurde ich schließlich entlassen und kehrte nach Hause zurück.“

Quelle: Hyeon Soo Lim, JOEL News Nr. 30, 2017

USA: Wöchentliches Bibelstudium im Weißen Haus

„Capitol Ministries“ lädt die Kabinettsmitglieder von US-Präsident Donald Trump zum Bibelstudium ein.



Der Gründer Ralph Drollinger glaubt: Wenn man das Herz derer ändern kann, die die Gesetze machen, dann hilft ihnen ihre christliche Weltanschauung, gute Politik zu machen. Ein solch wöchentliches Bibelstudium für Kabinettsmitglieder ist das erste seiner Art seit mehr als 100 Jahren.

Bisher hat Ralph Drollinger ähnliche Angebote für Senatoren und Abgeordnete initiiert. Die Kosten dafür tragen Vizepräsident Mike Pence, acht Kabinettsmitglieder sowie 56 Senatoren und Abgeordnete. Bisher hat Donald Trump noch nicht teilgenommen.

Schon in 40 US-Bundesstaaten und 24 Ländern hat Capitol Ministries in Regierungs- und Parlamentarierkreisen solche Bibelgruppen gegründet mit dem Ziel, den Mächtigen der Welt das Evangelium von Jesus Christus zu bringen.

Kürzlich hieß das Thema "Zorn im Amt und wie man damit fertig wird". Auf Grundlage von Epheser 4,25-32 betonte Drollinger, man müsse "Lüge ablegen und die Wahrheit reden, Bitterkeit und Groll loslassen und allen Liebe erweisen".

Quelle: Capitol Ministries, JOEL News Nr. 27, 2017

IRAN: Iran prahlt, es habe die Welt ausgetrickst und kann jetzt beginnen, Atombomben zu bauen

Israel hatte den ehemaligen US-Präsidenten Obama gewarnt, dass sich der Iran nicht an das Atomabkommen halten würde, den er mit der islamischen Republik abgeschlossen hatte.

Die Ayatollahs und ihre politischen Marionetten spielten das diplomatische Spiel mit, aber erfüllten die Bedingungen des Vertrags nie.

Der Westen, der die Spannungen mit dem Land nicht noch erhöhen wollte, wollte von all dem nichts wissen, aber das stärkte die Iraner nur in ihrem Kurs.

Jetzt prahlen hohe iranische Beamte jedoch damit, den Westen mit Erfolg etwas vorgespielt zu haben, während sie weiterhin in der Lage sind, ihr Atomprogramm jederzeit wieder aufnehmen zu können.

Am 22. August sagte der Chef der Organisation der Nuklearenergie im Iran, Ali Akbar Salehi, im iranischen IRINN TV, dass seine Angestellten etwas Zement in einige externe Rohre im Arak Nuklearreaktor geschüttet hätten, um die internationalen Inspektoren zu täuschen, aber den Kern nie ausgeschaltet hätten.

„Wenn wir wollen, können wir Uran innerhalb von fünf Tagen anreichern und das ist sehr wichtig“, sagte Salehi.

Es stimmt, das ist wirklich sehr wichtig. Die Frage ist nur, ob auch die westlichen Staaten dies ebenso sehen werden.

Quelle: Israel heute, 08.09.2017

impresum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6

office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>

Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43

Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



Unser Spielplatz ist fertig und eröffnet!



Weitere Fotos unter www.ichthys.at



TERMINE

Oktober 2017

- So, 01.10.** 09.30h: **Lobpreisgottesdienst**
- Mo, 02.10. 19.00h: Haus- & Dienstkreisleitertreffen
- Mi, 04.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Fortführungsseminar (4)
- Fr, 06.10. 09.00h-12.00h: Mutter-Kind-Frühstück
09.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 08.10.** 09.30h: **Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee**
- Mo, 09.10. 18.30h: Männerstammtisch in TP Arche (Bitte in Liste eintragen)
- Di, 10.10. 19.00h: Gemeindegottesdienst mit Simon & Dagmar Pollit:
„Leben in der Kraft des Hl. Geistes“ (4)
- Mi, 11.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Do, 12.10. 19.00h: Öffentlicher Vortrag von Ing. Reinhold Eichinger (Vorsitzender der FKÖ) im BORG Wr. Neustadt zum Thema der „Täuferbewegung“
- Fr, 13.10. 09.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 15.10.** 09.30h: **Heilungsgottesdienst mit Abendmahl**
- Di, 17.10. 19.00h: Gemeindegottesdienst: „Leben in der Kraft des Hl. Geistes“ (2)
- Mi, 18.10. 09.30h: kein Gebet
19.00h: Prophetische Zurüstung
- Fr, 20.10. 09.00h-12.00h: Mutter-Kind-Frühstück
09.00h-21.00h: Prayer Room
- Sa, 21.10. 09.00h-14.00h: Outreach in Wr. Neustadt (Koordination: Sabine Lampel)
15.00h: Historischer Gedenkmarsch zum Thema „Täuferbewegung“ in Wien
15.00h-17.30h: Jugend (10-13J)
18.00h-20.30h: Jugend (13-17J)
- So, 22.10.** 09.30h: **Gottesdienst**
- Di, 24.10. 19.00h: Öffentlicher Israelabend
- Mi, 25.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 27.10. 09.00h-21.00h: Prayer Room
- Sa, 28.10. 10.00h-13.00h: Theologisches Bibelseminar
- So, 29.10.** **Umstellung auf Winterzeit!**
09.30h: **Gottesdienst mit Walter Heidenreich, anschl. Sonntagskaffee**
- Di, 31.10. 19.00h: Gemeindegottesdienst: „Leben in der Kraft des Hl. Geistes“ (3)
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;**
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

Vorschau

- Di, 07.11. Gemeindegottesdienst: „Leben in der Kraft des Hl. Geistes“ (4)
- 10.-12.11. Heilungswochenende mit Dr. Arne Elsen
- Sa, 25.11. 19.00h: Ichthys Worship Night**
- Di, 28.11. Gemeindegottesdienst: „Leben in der Kraft des Hl. Geistes“ (5)

HERZLICHE EINLADUNG

Wiener Neustädter Buchwoche 2017

EINLADUNG zu einem
FESTVORTRAG anlässlich
des Reformationsjubiläums 2017

Ing. Reinhold Eichinger (Wien)

spricht über das Thema:

Gejagte Ketzer - standhafte Boten - und ein Buch
Auf den Spuren der Täufer
im Großraum Wr. Neustadt

im
Festsaal des BORG
Herzog Leopoldstraße 32
2700 Wiener Neustadt

Donnerstag, 12. Oktober um 19.00h



NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT



Hurra! Die Schule hat wieder begonnen ...

... und wir begrüßen **Aaron, Benjamin, Jana, Michael** und **Sarah** neu in unserer Schule. Toll, dass ihr nun Teil unserer Schulfamilie seid.

Wir begrüßen auch **Rudi Buchegger** wieder bei uns. Schön, dass du unser Team wieder als Sonderpädagoge verstärkst.

Einmal mehr wollen wir **DANKE** sagen all **jenen**, die uns so treu jeden Monat finanziell und/oder im Gebet **unterstützen**. **Dank euch ist unser Schulbetrieb möglich!** Ihr seid ein **echter Segen** für unsere Schule.

Bedanken wollen wir uns auch bei den **Paten**, die sich schon gemeldet haben. Eure Gabe ist ein großer Segen für Kinder und ihre Familien, die sich einen Schulbesuch bei uns sonst nicht leisten könnten.

Natürlich ist es weiterhin jederzeit möglich ein Pate zu werden und Schüler zu segnen.

Infos unter www.unitas.at